

A4-010-DE

Positionspapier

Initiator*innen: Elisabetta Marchesini (JS Genève)

Titel: **A4-010-DE zu PDE: Gestört, wahnsinnig,
verrückt - und nicht allein.**

Antragstext

Von Zeile 10 bis 12 einfügen:

meistverbreiteten und wohl bekanntesten Störungen gehören die verschiedenen Arten von Depressionen, Essstörungen, Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen und Angst- und Persönlichkeitsstörungen.⁽³⁾ Die Psychiatrie kennt mit ICD-10 und DSM?5

Begründung

Es ist wichtig, Essstörungen zu erwähnen, da sie nicht nur eine der häufigsten Formen von Störungen in der Schweiz sind (3,5 % der Bevölkerung), sondern auch die Besonderheit aufweisen, dass Frauen und nicht-binäre Personen viel häufiger betroffen sind. Frauen sind im Durchschnitt dreimal häufiger von Essstörungen betroffen als Männer, bei Anorexia nervosa ist der Anteil sogar sechsmal höher. Das liegt daran, dass Essstörungen zu einem großen Teil auf die unhaltbaren Schönheitsstandards, die Frauen auferlegt werden, zurückzuführen sind, also auf das Patriarchat. Es ist auch wichtig zu erwähnen, dass Essstörungen, welche der tödlichsten psychischen Erkrankungen sind: Etwa eine von drei Personen mit Anorexie stirbt an ihrer Erkrankung.

Unterstützer*innen

Aitor Meyer (JSJ), Mélanie Rufi (JSG), Lucien Schwed (JSG), Romuald Siess (JSJ), Aitor

Meyer (JSJ)